

Gemeindebrief



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht:

Seid **BARMHERZIG**,
wie auch euer
VATER barmherzig ist!

Lukas 6,36

Februar/März 2021



Geistliches Wort

Jahreslosung 2021: Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Liebe Gemeinde,

Die Jahreslosung für 2021 stammt aus dem Lukas-Evangelium 6,36:

Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Was bedeutet das Wort Barmherzigkeit in der Jahreslosung eigentlich?

Dazu eine Geschichte aus dem Leben Jesu: Einmal brachten die Pharisäer und Schriftgelehrten eine Frau zu Jesus, die hatten sie beim Ehebruch erwischt (Joh 8,2-11). Die Frau, sagten sie, solle gesteinigt werden. So stehe es im Gesetz des Mose.

Die Ordnung, die diese Männer als fromme und treue Gefolgsleute Gottes in ihren Köpfen hatten, diese Ordnung war gültig, die Rechtslage war klar. Ehebruch gehört bestraft! Damit Recht Recht bleibt, muss die Verurteilung erfolgen: Steinigung, Tod.

Dieser klaren Ordnung stellt Jesus etwas entgegen, nämlich die Barmherzigkeit, mit der Gott uns ansieht. Das heißt: Gott nimmt Anteil, er fühlt mit uns. Nach göttlichem Maßstab wäre zu sagen: Seid barmherzig, das ist der Weg. „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein. Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet.“ Nicht nur manchmal, sondern euer ganzes Leben lang, jeden Moment und grundsätzlich.

Liebe Gemeinde, wir wissen es: Wir können auch in der Zukunft nicht darauf verzichten, zu urteilen und zu unterscheiden. Wir wollen den mündigen Christen: Er soll seine Urteilskraft schulen, fördern und stärken.

So erziehen wir unsere Kinder in den Familien und Schulen und im Konfirmandenunterricht. Ohne zu urteilen kommt keiner durch den Tag. Auch Urteile über Menschen gehören mit dazu. Die Ordnung dieser Welt bindet uns an Gesetze und an das Recht, gerade jetzt in diesen Corona-Zeiten.

Nun aber bekommen wir dies hier ins neue Jahr mit: Seid barmherzig. Und weiter wäre das: Richtet nicht. Verdammt nicht. Vergebt. Das stülpt unsere Rechtsverhältnisse um!



Die Tat eines Verbrechers kann ich zwar erklären – aber doch nicht entschuldigen! Barmherzigkeit stellt die Weltordnung auf den Kopf, die seit langem gültig ist. Soll so das neue Jahr werden, das vor uns liegt? Sollen wir das Alte einfach vergessen – auch das als ein Akt der Barmherzigkeit? Also, gewiss ist dies: Gott will nicht, dass die Welt auf ihre Vergangenheit festgelegt wird. Auch kein Mensch. Wenn einer auf seine Vergangenheit festgelegt wird, kann das bedeuten, dass die Zukunft dieses Menschen verbaut wird. Es kann bedeuten, dass die Zukunft dieses Menschen gar nicht stattfindet, wie bei der Geschichte mit der Ehebrecherin. Von ihren Anklägern wird sie auf die Vergangenheit festgenagelt, ohne weitere Zukunft. Seid barmherzig! Fordert Jesus. Gebt jedem Menschen Zukunft! Das lenkt den Blick ab von dem, was war.

Das schenkt neue Lebensmöglichkeiten. Dabei wird nichts, was geschah, gerechtfertigt. So manches Unrecht kann nicht rückgängig gemacht werden. Aber die Barmherzigkeit lässt nicht zu, dass das Morgen vom Gestern abhängt.

Das ist wirklich neu. Gottes neue Ordnung setzt sich darin durch, dass sie ausschließlich den Weg in die Zukunft öffnet. Den Weg nach vorn. Nicht den Weg zurück.

Aber wenn wir einsehen, dass kein Mensch ohne Fehler ist, dass ich nicht besser bin als ein anderer und umgekehrt, dann brauche ich den Stein nicht zu werfen und gebe Zukunft. Das ist barmherzig. Das ist der Anfang einer neuen Ordnung unter den Menschen. Der Anfang der Zukunft, die Gott uns vor Augen hält. Die Zukunft beginnt in diesem Moment.

Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben.“

Diese Barmherzigkeit und Liebe wünsche ich uns allen für dieses neue Jahr 2021.

Ihr Pfarrer

Neues aus der Kita „Arche“ und ...



Zwei mal 25 jähriges Dienstjubiläum

Am 1. September und am 27. November gab es was zu feiern! Zwei Kolleginnen der Arche sind bereits seit 25 Jahren im Dienst.

Unsere Frau Deutsch, die seit so vielen Jahren für unser frisches Kita Essen zuständig ist und Eveline Müller, die in ihrer Arche Laufbahn schon in unterschiedlichen Gruppen arbeiten konnte, wurden trotz Corona von uns besungen.

Schön, dass ihr da seid, danke für Euren tollen Einsatz in der Arche!

Tanja Bosch



Eveline hat bisher 5250 Tage in der Kita verbracht.



Frau Deutsch lauscht ihrem Ständchen.

Corona: Filtergeräte für die Arche

Bereits Anfang September gründete sich in der Elternschaft der Arche die Initiative „Luftfiltergeräte“. Die Idee der Eltern war, Filtergeräte für die Gruppenräume anzuschaffen, die helfen, Corona Viren und alle anderen Viren, Bakterien und Keime aus der Raumluft zu filtern, um Kinder und die Erzieherinnen vor Ansteckungen zu schützen.

Im Nu sammelten unsere unermüdlichen Eltern Spenden bei Firmen und Koope-



Neu-Ulm spendete 1000 Euro und die Firma HP Müller Edelstahl aus Senden eine größere Geldsumme für diesen Zweck. Insgesamt gingen Spenden in Höhe von 11.725,- Euro für die Anschaffung der Luftfiltergeräte auf dem Konto unseres Fördervereins ein. Vielen herzlichen Dank an alle Firmen und an alle Privatpersonen, die die Anschaffung finanziell unterstützt haben.

Herzlich danken möchten wir den Initiatoren Nils Petersen, Patrick Förster, dem Elternbeirat und dem Förderverein! Ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung hätte sich diese Anschaffung nicht umsetzen lassen.

Im Namen des gesamten Kita Arche Teams, Tanja Bosch

Die pädagogischen Grundlagen in der Montessori-Pädagogik

Maria Montessori benennt als ersten Schritt, um erzieherisch tätig zu sein, die Selbstvorbereitung der Pädagogin¹⁾. Dazu zählen die lebenslange kritische Auseinandersetzung mit sich selbst und die Bereitschaft sich immer wieder zu verändern und weiterzuentwickeln. Sie stellte das Kind in den Mittelpunkt und benannte grundlegende Prinzipien für ihre Pädagogik. Jedes Kind bringt bei seiner Geburt seine eigene Individualität mit. Diese gilt es zu beschützen und zu fördern, damit das Kind seine einmalige Persönlich-



keit entfalten kann. Dafür ist das Kind mit einem „Inneren Bauplan der Seele“ ausgestattet. Dies sind vorbestimmte Richtlinien für seine Entwicklung und alle Fähigkeiten, die das Kind im Laufe seines Lebens lernen wird, sind als Anlage vorhanden. So spricht sie dem Kind die Fähigkeit zu, selbst ein gutes Gespür dafür zu haben, was es für seine Entwicklung braucht. Somit kann Erziehung kein festgelegtes Programm sein. Das Kind selbst ist ein schöpferisch-aktives Wesen.

In den ersten drei Lebensjahren lernen die Kinder mit Hilfe des „absorbierenden Geistes“, d. h. sie nehmen unbewusst Informationen aus ihrer Umwelt auf und lernen mit großer Schnelligkeit. Folglich ist das angelegte Interesse, die Neugier-

de des Kindes die Grundlage seines Lernens. Um diese aktive Schöpferkraft des Kindes zu erhalten ist es notwendig die „Sensiblen Perioden“ zu beachten. Dies sind Phasen besonderer Empfänglichkeit, in denen das Kind bestimmte Fähigkeiten leicht, freudig und mit großer Ausdauer lernt. „Ist hingegen die Empfänglichkeitsperiode vorbei, so können weitere Erwerbungen nur mit reflektierender Tätigkeit, mit Aufwand von Willenskraft, mit Mühe und Anstrengung gemacht werden.“²⁾ Dafür ist es notwendig, für das Kind eine „Vorbereitete Umgebung“ einzurichten, in der es für sein Interesse ein passendes Angebot findet. Kinder sind zu einer großen Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer fähig, wenn sie den Gegenstand finden, dem sie sich spontan hingeben können. Dieses Phänomen benannte Maria Montessori mit „Polarisation der Aufmerksamkeit“. Sie erforschte die Bedingungen ihres Zustandekommens und die Wirkung auf die Entwicklung des Kindes. Jedes Mal, wenn so eine Konzentrationsphase eintritt, beginnt das Kind sich zu verändern. Es wird ruhiger, ausgeglichener, mitteilbarer, freundlicher, hilfsbereiter und selbstbewusster. Die „Polarisation der Aufmerksamkeit“ kann so zu einer Gesundheit des Kindes führen. „Hilf mir ich selbst zu werden!“

Renate Neuhauser



pinabay@bethi L

... dem Kinderhaus „Andreas am See“

¹⁾ Da in der Kita Arche zurzeit ausschließlich weibliches pädagogisches Personal arbeitet, ist dieser Artikel in der weiblichen Form verfasst.

²⁾ Original-Zitate nach Maria Montessori sind kursiv

Ein Wichtel in der Vorweihnachtszeit

Die Vorweihnachtszeit – eine besinnliche Zeit der Ruhe und des Beisammenseins, aber auch eine sehr umtriebige Zeit. Doch ganz gleich, ob still oder hektisch, es ist doch die schönste Abschlusszeit des Jahres.

Gemeinsam mit den Kindern erstellen wir in der Adventszeit wunderschöne Dekorationen und Geschenke, die das ganze Haus zum Leuchten bringen. Der Baum wird geschmückt, die Kerzen des Adventskranzes werden von Woche zu Woche angezündet, der Adventskalender zaubert uns jeden Tag erneut ein Lächeln



ins Gesicht und wir erfreuen uns an der Adventsgeschichte. Es riecht nach Zimt und Nelken, nach Nüssen und Orangen, nach Tannenzweigen und Schnee. Es fühlt sich alles an wie ein kleines Wunder in dieser Vorweihnachtszeit.

Und genau in dieser Zeit, gab es auch bei uns eine wundersame Begebenheit. Denn kurz vor Weihnachten zog ein kleiner Wichtel bei uns in die Kita ein.

Ein kleiner Wicht mit dem Namen Nisse. Ein Wichtel, der sein Häuschen bei uns aufstellte und es sich bei uns gemütlich machte.

Zu Gesicht bekamen wir ihn bislang nicht, denn laut ihm, schlief er tagsüber und war nachts umso aktiver. Dies bemerkten wir dann immer am Tag darauf, wenn er solche Dinge machte wie:



Schneemänner aus Toilettenpapier und Obst, das er uns in den Gruppenraum stellte, das mit Gesichtern verziert war.

Er erzählte uns von seinem Abenteuer, das er erlebt hatte, als er uns für eine kurze Weile verließ und schrieb uns Briefe. Anfangs waren die Kinder skeptisch, dann jedoch schrieben sie ihm ebenfalls Nachrichten zurück oder malten ihm Bilder. Diese verkleinerte er und hing sie an seinem Häuschen auf.

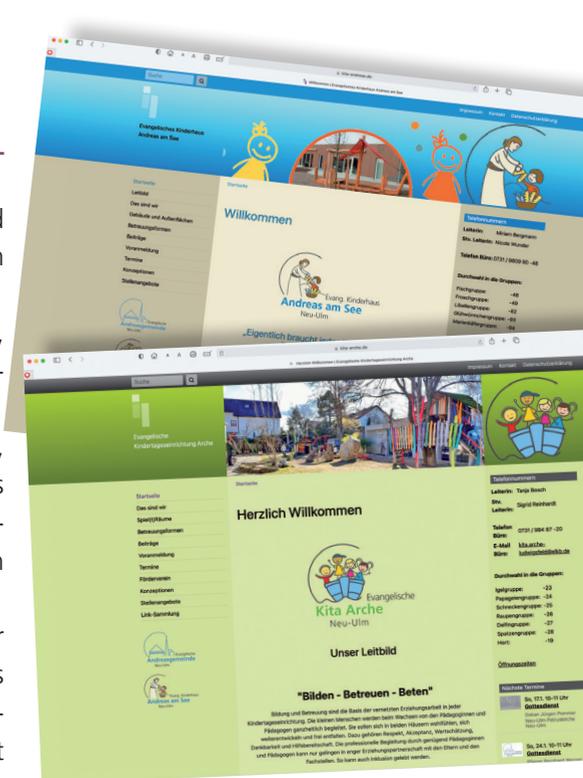
Nach Weihnachten war er jedoch wieder verschwunden. Wir hoffen, dass er uns nächstes Jahr wieder besucht und uns eine so schöne Vorweihnachtszeit beschert wie dieses Jahr.

Julia Thein

Neue Webseiten für die Andreaskirche und die beiden Kitas

Seit dem Aufbau des Internetauftritts unserer Andreaskirche mit den Kitas, sorgte Kurt Schieder, zusammen mit Lothar Tallner dafür, dass unsere Seiten stets auf dem neuesten Stand waren. Unzählige Male wurden wir auf die Aktualität und das schöne Design der Seiten angesprochen. Gefüllt mit vielen Informationen konnten Besucher immer schon erkennen, das bei uns einiges los ist.

Wir danken Herrn Tallner dafür, dass er bis heute so viel Zeit und Herzblut in diese Aufgabe gesteckt hat.



Die neuen Seiten finden Sie ab jetzt unter:

www.andreas-kirche.de

www.kita-arche.de

www.kita-andreas.de

Aus dem Kirchenvorstand hat sich besonders Klaas Wieland und aus den Kitas Sarah Haide für das Entstehen der neuen Seiten eingesetzt, sich eingearbeitet und die Seiten aufgebaut. Herzlichen Dank dafür!

Tanja Bosch

Personelle News aus dem Kinderhaus Andreas

Im Januar beginnt Frau Sophie Missel ihren Dienst in der Libellengruppe. Herzlich Willkommen!

TERMINE der beiden Kitas

Februar

- 11.02.** Faschingsfeier am Vormittag in Kindergarten- und Krippengruppen beider Kitas
- 15.02.** Faschingsfeier Hort

März

- 01.03.** Übungsgang der Schläu-
meisen des Kindeshauses
mit der Verkehrspolizei
Neu-Ulm am Vormittag
- 03.03.** Übungsgang der Schlauf-
fische der Arche mit der
Verkehrspolizei Neu-Ulm
am Vormittag
- 16.03.** 3. Planungstag – beide
Kitas geschlossen

März/April

- 29.03. – 09.04.**
Hort Ferienprogramm

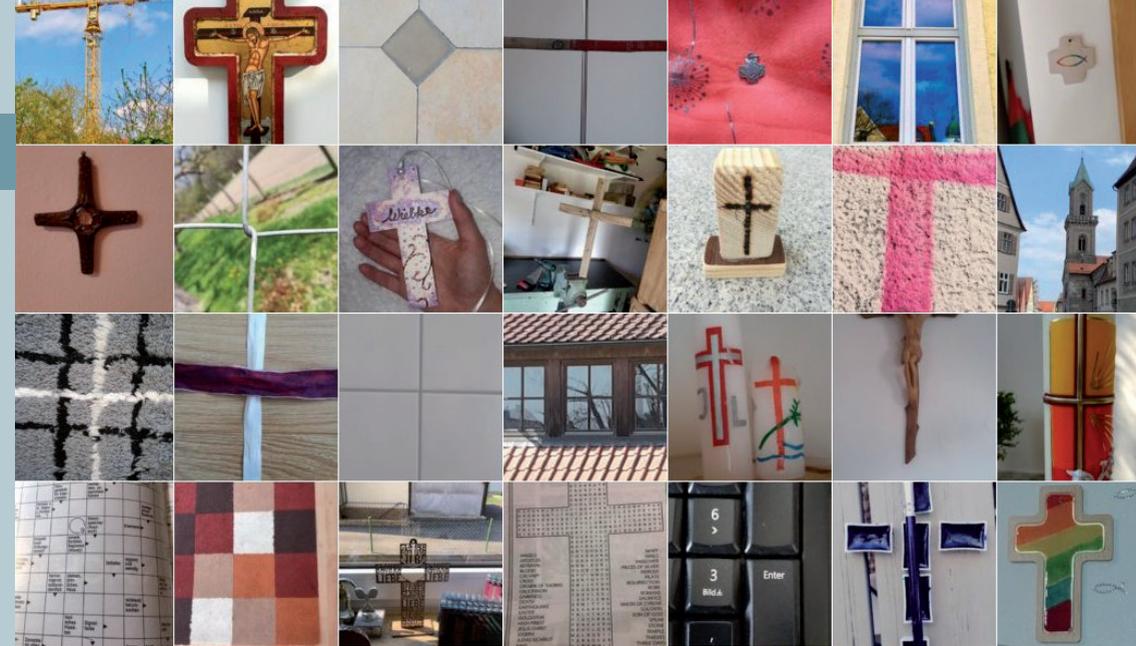
OSTERNACHT der Jugend

Dieses Jahr haben wir wieder eine Osternacht für Jugendliche geplant. Diese soll stattfinden am:

3. – 4. April 2021

19 Uhr – 8 Uhr

Ort: Start in Neu-Ulm
(Petruskirche-Jugendcafé Rostfrei)
Ende in Offenhausen (Erlöserkirche)
Weitere Infos und Anmeldung: [https://
anmeldung.ej-nu.de/osternacht2021](https://anmeldung.ej-nu.de/osternacht2021)
Ansprechpartner: Felix Henkelmann
(Felix.Henkelmann@elkb.de)



KREUZWEG DIGITAL

Auf dem Weg zur Auferstehung – gemeinsam digital unterwegs

Im letzten Jahr musste unsere Osternacht ausfallen. Stattdessen haben wir mit den anderen Gemeinden in unserem Dekanat einen KreuzwegDigital gestartet. Weil wir über 200 Teilnehmende hatten, haben wir uns entschieden, dass es 2021 auch wieder einen digitalen Kreuzweg geben soll. Wir „treffen“ uns vom Samstag vor dem Palmsonntag (27. März) bis zum Ostermontag (5. April) über Whats-App zum Kreuzweg-Digital. Gemeinsam machen wir uns ganz digital auf den Weg von Jesu Einzug in Jerusalem, dem Verrat des Judas, vom letzten Abendmahl, über die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung Jesu. Jeden Tag wird unser Team

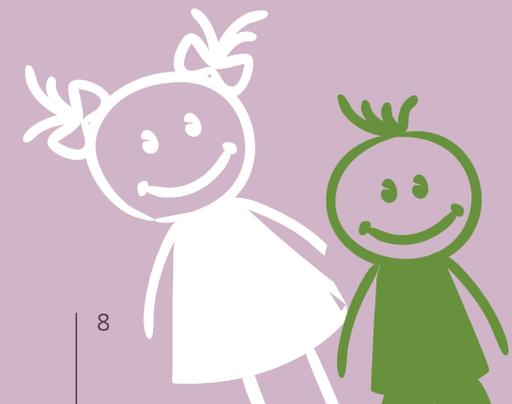
einen Bibeltext der Passionsgeschichte und einen spannenden passenden Inhalt dazu in die Gruppe posten.

Unser digitaler Kreuzweg soll aber vor allem auch von euch Teilnehmenden leben. Du bist also auch gefragt! Neben dem Input gibt es für dich die Möglichkeit zur Beteiligung. Nicht nur Jugendliche dürfen daran teilnehmen. Auch neugierige Erwachsene sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen oder einfach nur dabei zu sein. Nicht nur Jugendliche dürfen daran teilnehmen.

Auch neugierige Erwachsene sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen oder einfach nur dabei zu sein.

Wir sehen uns im Internet. Hier geht's zur Anmeldung: [https://anmeldung.ej-nu.de/
KreuzwegDigital](https://anmeldung.ej-nu.de/KreuzwegDigital)

Felix Henkelmann, Christian Funk, Marcus Schirmer & Team



Man trifft sich im Gottesdienst

● Sonntag, 7. Februar, 10 Uhr

Sexagesimä

Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft, Einzelkelch)
(PfarrerIn Ruth Šimeg)



Foto: Mikolaj Klimek

● Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr

Estomihi

Gottesdienst
(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)

● Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr

Invokavit

Gottesdienst
(Pfarrer Bernhard Werner)

● Freitag, 26. Februar, 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst in der Petruskirche
Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis:
Ich glaube. Woran eigentlich?
(Jugendreferent Felix Henkelmann)

● Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr

Reminiszere

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
mit Taufen, Konfirmanden gestalten
Gottesdienst
(Pfarrer Bernhard Werner
und Konfirmanden)

● Sonntag, 7. März, 10 Uhr

Okuli

Gottesdienst Predigtreihe zum Glaubens-
bekenntnis: Ich glaube an den Heiligen
Geist ...
mit Abendmahl (Wein, Einzelkelch)
(Pfarrer Bernhard Werner)

● Sonntag, 14. März, 10 Uhr

Lätare

Gottesdienst Predigtreihe zum Glaubens-
bekenntnis: Ich glaube an Jesus Christus ...
(Pfarrer Johannes Knöllner)

● Sonntag, 21. März, 10 Uhr

Judika

Gottesdienst Predigtreihe zum Glau-
bensbekenntnis: Ich glaube an Gott,
den Vater ...
(PfarrerIn Ruth Šimeg)

● Sonntag, 28. März, 10 Uhr

Palmarum

Familiengottesdienst
mit der Andreasband
(Pfarrer Bernhard Werner)



Treffpunkt Gemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Familien

■ verwitwet.de

Findet in Coronazeiten nicht statt!
Gisela Weller, Telefon 07304 41246

Kinder und Jugend

■ Die Kindergruppen

Kindergruppe für 1. bis 4. Klasse
Findet in Coronazeiten nicht statt!
Leitung: Felix Henkelmann,
Telefon 9748652 oder 0157 33722496

■ Konfirmanden Konfizeit

mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
3., 10., 17., 24. Februar, (Achtung: 26.
Februar Jugendgottesdienst Petruskir-
che), 3., 10., 17., 24. März

Erwachsene

■ Frauentreff

Findet in Coronazeiten nicht statt!
im Gemeindehaus
Kontakt: Hedwig Kießling, Telefon 81931

■ Besuchsdienst für Senioren

Findet in Coronazeiten nicht statt!
Kontakt: Hannelore Kutter, Telefon 81552

■ Seniorennachmittag

Findet in Coronazeiten nicht statt!
im Gemeindehaus

Leitung: Emma Hilsenbeck, Telefon 81329
und Silke Broschek, Telefon 82236

■ Seniorengymnastik montags, 10 – 11 Uhr

Findet im Moment nicht statt!
im Gemeindehaus
Leitung: Maria-Luise Bläßle, Telefon 83374

■ Kirchenvorstandssitzung

Findet in Coronazeiten nicht
öffentlich statt!
im Gemeindehaus

Bildung

■ Literaturfrühstück

lesen und reden – geben und nehmen
Freitag, 26. Februar, 9 – 11 Uhr,
„Die Hauptstadt“
von Robert Menasse (2. Gruppe)
Freitag, 26. März, 9 – 11 Uhr
„Alle, außer mir“ von Francesca
Melandri, im Gasthof Adler
Frühstück pro Person 7,50 €,
Leitung: Ehepaar Aßmann, Telefon 82549
Wenn es die Corona zulässt!

Musik

■ Posaunenchor

Dienstag, 20 Uhr, Findet in Corona-
zeiten nicht regelmäßig statt!
Leitung: Torsten Fraiss, Tel. 0160 98622216



ÖKUMENISCHE „EXERZITIEN IM ALLTAG“ IN DER FASTENZEIT

Wie bereits im letzten Jahr bieten Pfarrer Johannes Martin und Pfarrer Bernhard Werner Ökumenische „Exerzitionen im Alltag“ in der Fastenzeit 2021 an.

„Exerzitionen im Alltag“ sind eine Form von „geistlichen Übungen“, die jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin täglich üben sollte. Man braucht etwa 15 bis 20 Minuten am Tag für Stille, Meditation, Atemübungen, Lesung und Gebet.

Das muss keine bestimmte Zeit sein, jeder kann sich seine Zeit nach dem eigenen Tagesrhythmus aussuchen.

Einmal in der Woche, jeweils am Dienstagabend, treffen wir uns dann in der Gruppe zum gemeinsamen Austausch und für neue Impulse. Die Gruppentreffen beginnen um 18.30 Uhr und finden dieses Jahr immer im evangelischen Gemeindezentrum statt.

Am ersten Dienstag, dem 2. März 2021, beginnen wir mit einem Informationsabend.

Danach können Sie sich entscheiden, ob Sie mitmachen wollen oder nicht.

An diesem Abend können Sie dann auch die Arbeitsmaterialien zum Preis von 5 Euro erwerben.



Termine immer dienstags:

- 2. März 2021, 18.30 Uhr**
evangelisches Gemeindezentrum:
Info-Abend
- 9. März 2021, 18.30 Uhr**
evangelisches Gemeindezentrum
- 16. März 2021, 18.30 Uhr**
evangelisches Gemeindezentrum
- 23. März 2021, 18.30 Uhr**
evangelisches Gemeindezentrum
- 30. März 2021, 18.30 Uhr**
evangelisches Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zu den Ökumenischen „Exerzitionen im Alltag“ an alle Interessierten, egal ob katholisch oder evangelisch! Die Exerzitionen können natürlich nur stattfinden, wenn die momentanen Corona-Regeln dies erlauben!

Ihre Pfarrer Johannes Martin und Bernhard Werner

JAHRESLOSUNG 2021



Jesus Christus spricht:

Seid **BARMHERZIG**,
wie auch euer
VATER barmherzig ist!

Lukas 6,36



KONFIRMANDENUNTERRICHT 2021

Der Konfirmandenunterricht für die Neuen begann schon im Juni 2020. Immer mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr treffen sich die 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Konfi-Zeit im Gemeindegesaal.

Leider fiel der Konfirmandenunterricht im Dezember 2020 und im Januar 2021 coronabedingt aus. Ich hoffe aber, dass wir uns ab Februar 2021 wieder wöchentlich treffen können.

Neben den Themen wie Gottesdienst, Bibel, Jesus, Kirche und Glaubensbekenntnis haben wir bereits zwei Exkursionen unternommen.

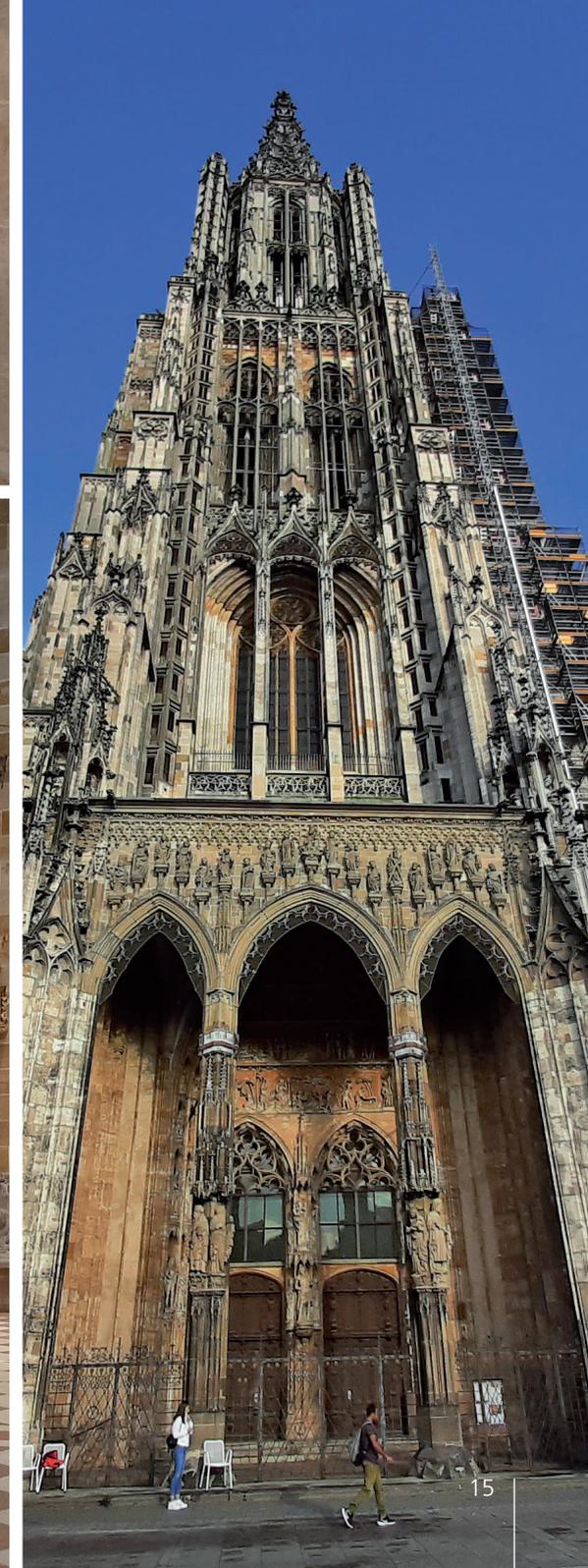
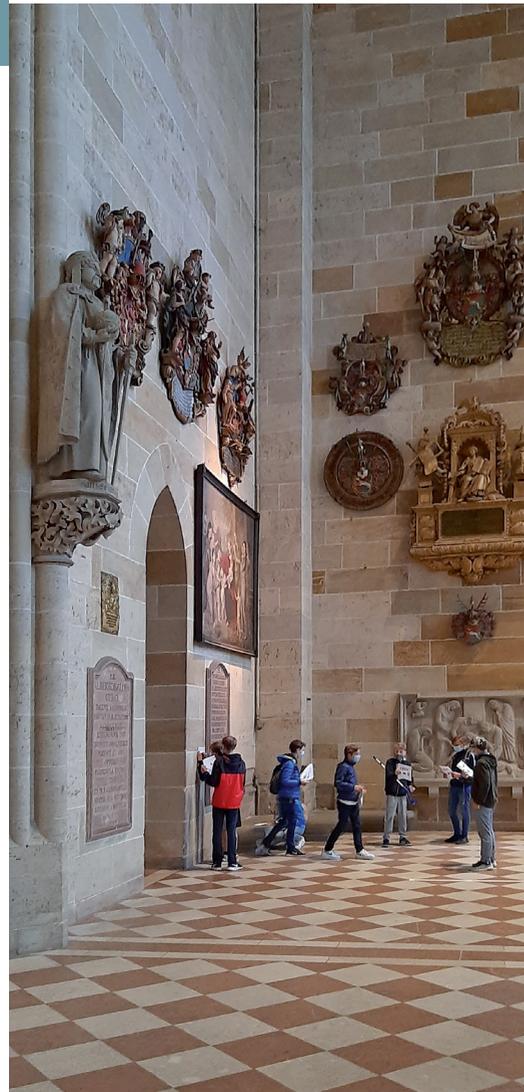
Einmal haben wir das Ulmer Münster besichtigt und Quizfragen vor Ort beantwortet.

Ein anderes Mal haben wir den Neu-Ulmer Friedhof besucht. Dort mussten auch einige Aufgaben gelöst werden.

Wenn alles soweit klappt, werden die Konfirmanden die Gemeinde zu ihrem Gottesdienst einladen, der am 28. Februar 2021 sein soll. In diesem Gottesdienst stellen sich die Konfirmanden der Gemeinde vor und vier von ihnen werden getauft.

Die Konfirmation 2021 ist für das Wochenende vom 23. bis 25. April 2021 geplant.

Text und Bilder: Bernhard Werner





KONTAKT

Evang.-Luth. Pfarramt Andreaskirche

Meisenweg 12 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 98487-0 · Telefax 98487-14
pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de
www.andreas-kirche.de

Pfarrer

Bernhard Werner
Meisenweg 12 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 98487-11

Bürozeiten Pfarramtssekretariat

Silke Rusp
Mo & Di: 8.30 – 11.30 Uhr
Do 16 – 18 Uhr · Fr 10.30 – 11.30 Uhr

Hausmeister

Eduard Hollmann, Telefon 0160 99416739

Jugendreferent

Felix Henkelmann, Telefon 97486-52,
Mobil 0157 33722496

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Dr. Bernhard Maier, Telefon 722056

In dringenden Seelsorgefällen

Telefon 0171 6284274

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111

Spendenkonto Sparkasse Neu-Ulm

IBAN: DE19730500000430017855

BIC: BYLADEM1NUL

Bitte Stichwort „Andreaskirche“ angeben

Evang. Kindertageseinrichtung Arche

Jerchenweg 2 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 98487-20 · Telefax 98487-210
E-Mail: arche@gmx.de

www.kita-arche.de

Kita-Leitung:

Dipl.-Sozialpädagogin Tanja Bosch;
Stellvertretende Leitung: Sigrid Reinhardt

Kinderhaus „Andreas am See“

Königsberger Str. 180 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 98099046

E-Mail: andreashaus-am-see@gmx.de

www.kita-andreas.de

Kinderhaus-Leitung:

Dipl.-Sozialpädagogin Miriam Bergmann;
Stellvertretende Leitung:

Nicole Wunder

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Andreaskirche Neu-Ulm; Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr;
Verantwortlich: Pfarrer Bernhard Werner; Grafik & Konzept: Tanja Laubisch, Neu-Ulm; Titelfoto:
©pixabay/Ethereaum